

# GRÖNINGER HOF



Wo früher Autos parkten, findet künftig lebendiges Wohnen, Arbeiten und ein vielfältiges Miteinander statt. Es entsteht eine gestapelte urbane Landschaft, durchzogen von viel Grün.

Die Umnutzung des Parkhauses ist viel mehr als nur die Konversion einer Bestandsstruktur, sondern vor allem zeitgemäßer Ausdruck des gesellschaftlichen und ökologischen Wandels. Hier werden Menschen mit unterschiedlichem Einkommen in verschiedenen Wohnformen leben und arbeiten. Jede\*r Einzelne reduziert die privat genutzte Fläche zugunsten grosszügiger Gemeinschaftsflächen, die geteilt werden - für das Spielen der Kinder, das Werkeln der Jugendlichen, Waschen und Haushalten in Gemeinschaft, aber auch Feiern und Gärtnern...

Für die hybriden Nutzungen wird ein gut strukturierter Holzbau mit Laubengängen erstellt, der Vertrautes aus dem Bestand zitiert. Auf dem Dach gibt es den Spielplatz und die Gemeinschaftsküche mit atemberaubenden Blick über Stadt und Hafen.

Mehr Raum für Viele statt viel Raum für Wenige - mit einem gemeinsam entwickelten Programm. Fläche sparen und dabei Gemeinschaft gewinnen, hoffentlich ein Modell und Vorbild für weitere (Um-)Bauten in der Stadt.



Duplex Architekten  
WTM (Statik)  
Rabe Landschaften (Landschaftsplanung)  
Freie Ingenieure (Haustechnik)  
KApus Ingenieurbüro (Bauphysik)

Genossenschaft Gröninger Hof eG  
Neue Gröninger Straße 12, Hamburg  
Wettbewerb 2021



**HSBK** Hamburger  
Stiftung  
Baukultur  
#Stadtgestalt im Klimawandel